




Wolfsschlucht und Teufelskirche

s3 Ochenbruck ► Rummelsberg ►
Thanngraben ► Altenthann ► Grünsberg ►
Altdorf b. Nürnberg **s2**

W 6



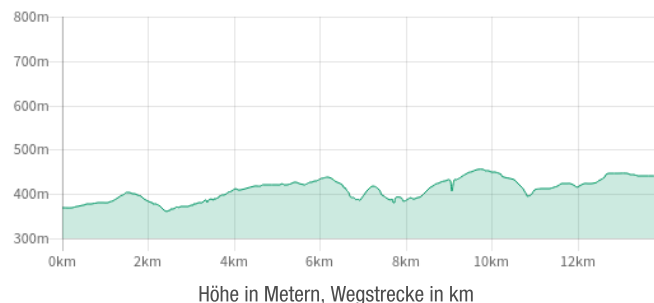
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 11.3.2025

Räthsandsteinschluchten, Raubritter und der Teufel im Nürnberger Land | Tour 214

Entfernung: ca. 13,3 km, Dauer: ca. 4 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Räthsandsteinschluchten, Raubritter und der Teufel.

Diese rund 13 km lange Tour führt durch wildromantische Sandsteinschluchten, Farn- und Mooslandschaften auf den Spuren von Raubritter- und Teufelssagen von Ochenbruck nach Altdorf b. Nürnberg.

Highlights der Tour sind u.a.:

- Räthsandsteinschluchten
- Idyllisch: Sophienquelle
- Farne, Moose und Eisformationen
- Bizarr: Teufelskirche
- Raubritterlegenden: Teufelshöhle

Wegbeschreibung

Die Tour beginnt am **Bahnhof Ochenbruck** – von Nürnberg aus bringt dich die

S-Bahn in nur 13 Minuten hin!

Über die **Bahnhofsallee** stößt du auf das **Wegezeichen**  und folgst diesem entlang der Bahntrasse geradeaus an den Ortsrand.

In der **Laubendorfer Straße** biegst du nach Haus Nr. 5 rechts ab und wanderst über die Brücke geradeaus, an der Gabelung **ohne Markierung** rechts weiter, nach einem Rechtsbogen links auf die **blau-weiße Jakobsmuschel** des **Jakobswegs**.

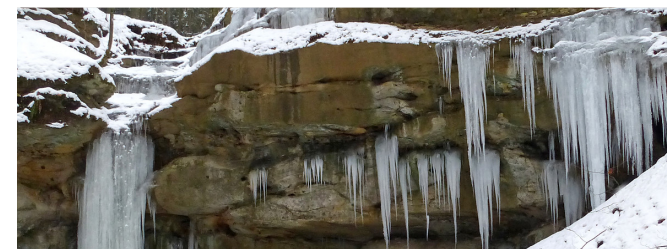
An der Bergkuppe mit der im Jahre 1927 im romanischen Stil erbauten **Philippuskirche** vorbei führt die Route weiter durch den **Thanngraben** und an **Sandsteinfelsen** entlang bis nach **Altenthann** mit **Einkehrmöglichkeit**.

Über Hohlwege geht es anschließend weiter zum Abstecher in die **Wolfsschlucht**.

Dazu hältst du dich quer zum Hang auf dem Hauptweg und biegt nach einer Lichtung an der Spitzkehre links ab, dem Bach hinterher bis zur rund 20 m hohen Felswand.

Auf dem gleichen Weg geht es ein Stück zurück und weiter zur **Sophienquelle**, dann weiter nach **Grünsberg**.

Du folgst der Markierung **4** in die wildromantische Räthsandsteinschlucht zur **Teufelskirche**.



Teufelskirche (26.01.2013, VGN © VGN GmbH)

Teufelskirche

Stark verwitterte Felsformationen aus Sandstein umschließen die wildromantische Schlucht, das feuchte Mikroklima fördert das Wachstum von Farnen und Moosen. Im Winter trägt der Wasserfall am oberen Ende der Schlucht bizarre Eisfiguren. Einige bis 70 m lange Stollen im Stein zeugen vom Versuch, ab dem 16. Jahrhundert hier Bergbau zu betreiben. Der Sage nach ist die Schlucht entstanden, als der Teufel mit dem beim Wildern vom Fels erschlagenen Ritter Jörg von Tann hinab gefahren sein soll.

Quelle: caveseekers.com

Am Ende der Schlucht führt ein gesicherter Steig nach oben – du folgst der Markierung **4** weiter Richtung **Altdorf**.

Anstatt aber links direkt in den Ort hineinzuwandern, wanderst du am Abzweig auf der **Prackenfelser Straße** geradeaus.

An der T-Kreuzung geht es auf der **3** nach links – so passiertst du noch ein weiteres Highlight der Tour: die **Teufelshöhle**.

Teufelshöhle

Die künstlich angelegte Rättsandhöhle besteht aus einem großen Raum von rund 5 m Höhe, ist 56 m lang und 52 m breit. Über ihre Entstehung ist wenig bekannt, vermutlich wurde sie zum Abbau von Stubensand genutzt.

Angeblich hat sie in grauer Vorzeit dem Raubritter Kuno von Grünsberg zur Bergung geraubter Schätze gedient.

Quelle: wikipedia.de

Die Markierung **3** bringt dich schließlich hinein nach **Altdorf** – dem Ziel der Tour.

Vom **Bahnhof** aus fährt dich die **S-Bahn** in 29 Minuten zurück nach **Nürnberg**.

Einkehren

Bitte informiere Dich in Deinem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an [frei-](mailto:zeit@vgn.de)

zeit@vgn.de gemailt werden.

Gasthof "Zum Weißen Kreuz" Familie Schmidt

Ochenbrucker Straße 30
90592 Altenthann
Tel: 09183 8358

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android und iOS - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/app oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/winter_wolfsschlucht

Copyright VGN GmbH 2025